

S. 177 ff. oder S. 189 ff. erschöpfen sich in ebenso aufwendigen wie nutzlosen Verlaufsbeschreibungen, wobei dann auch die aus ihnen abgeleiteten politischen Schlußfolgerungen nicht minder hilflos wirken).

Solche Hilflosigkeit begegnet den Lesern allerdings an vielen Stellen des Bandes, ja sie scheint – in direktem Wortsinn – sein ‚roter Faden‘ zu sein. Sie hat wohl mit der zuweilen noch immer merkwürdig ungebrochenen politischen Gläubigkeit zu tun, die zumal den Herausgebern und einigen Autoren (mit Henze) gemeinsam ist. Darüber hilft auch kaum die matte Floskel vom utopischen Charakter des Sozialismus hinweg, dessen Kerngedanken selbst schlimmste Entstellungen nicht zu zerstören vermögen. Solche Gläubigkeit ist sicher einiger Ehren wert – sie wirkt jedoch als Gedankenspiel von Leuten, die Misere und Desaster des ‚real existierenden Sozialismus‘ nicht am eigenen Leib verspüren mußten (und die in der Regel auch den Kapitalismus nur von seinen angenehmen Seiten her erfahren haben) einigmaßen unglauwbüdig, in hartnäckiger Argumentation schlicht kindisch (hierher gehört auch eine Formulierung wie „Parsifal und tutti quanti“, S. 43, welche verrät, daß sich ihr Autor mit dem Unbelehrbaren am Kindischsein auch noch brüstet).

An Henzes *Voices* ist – damals wie heute – die musikalische Vielgestaltigkeit, sind überquellende Phantasie in Textvertonung, in Klang- und Formbildung zu bewundern. Dies vermitteln die meisten Arbeiten des Sammelbandes, und darin liegen ihr nachvollziehbarer Wert und die angemessene Ehrung für einen zwiespältig-bedeutenden Jubilar. Die politischen Zurichtungen – in den Liedern selbst wie in den ihnen gewidmeten Untersuchungen – erscheinen allerdings als ‚gut gemeint‘ – was bekanntlich der Gegensatz von Kunst ist; und dieser Gegensatz hätte bereits eine Generationsspanne zuvor bei Hanns Eisler, etwa in dessen *Neuen deutschen Volksliedern*, wahrgenommen werden können. Aber da war man ja, und noch für so manches weitere Jahr, mit Höherem beschäftigt ...

(November 1997)

Mathias Hansen

Eingegangene Schriften

FRANK A. D'ACCONE: *The Civic Muse. Music and Musicians in Siena during the Middle Ages and the Renaissance*. Chicago-London: The University of Chicago Press 1997. XXIII, 862 S., Abb., Notenbeisp.

Akademische Feier der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln zur Emeritierung von Professor Dr. Wilhelm Schepping am 14. Februar 1997. Hrsg. von Günther NOLL. 88 S.

CORNELIA BECK-KAPPAHN: *Geschlechterspezifische Musikerziehung in Wandervogel und Jugendmusikbewegung*. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 299 S. (Beiträge zur Geschichte der Musikpädagogik. Band 7.)

H. BIELER/TH. EMMERIG/E. KRAUS/W. SIMON: *H. E. Erwin Walther. Tutzing: Hans Schneider 1998*. 141 S., Abb., Notenbeisp. (Komponisten in Bayern. Band 36.)

WERNER BODENDORFF: *Die kleineren Kirchenwerke Franz Schuberts*. Augsburg: Dr. Bernd Wißner 1997. 256 S., Notenbeisp.

ULRIKE BRENNING: *Die Sprache der Empfindungen. Der Begriff Vortrag und die Musik des 18. Jahrhunderts*. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 163 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 176.)

Byzantine Chant. Tradition and Reform. Acts of a Meeting held at the Danish Institute at Athens, 1993. Edited by C. TROELSGÅRD. Athens: The Danish Institute at Athens 1997. 204 S., Abb. (Monographs of the Danish Institute at Athens. Volume 2.)

Carl Loewe 1796–1869. Bericht über die wissenschaftliche Konferenz anlässlich seines 200. Geburtstages vom 26.–28. 9. 1996 im Händel-Haus Halle. Hrsg. vom Händel-Haus Halle durch Konstanze MUSKETA unter Mitarbeit von Götz TRAXDORF. Halle: Händel-Haus 1997. 592 S., Notenbeisp.

Carl Zuckmayer – Paul Hindemith. Briefwechsel. Ediert, eingeleitet und kommentiert von Gunther NICKEL und Gisela SCHUBERT. St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag 1998. 122 S. (Zuckmayer-Schriften. Band 1.)

JURI CHOCHLOW: *Das Strophenlied und seine Entwicklung von Gluck bis Schubert*. Moskau, 1997. 402 S.

Christian Flor (1626–1697) – Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800). Texte und Dokumente zur Musikgeschichte Lüneburgs. Hrsg. im Auftrag der Ratsbücherei Lüneburg von Friedrich JEKUTSCH, Joachim KREMER und Arndt SCHNOOR. Hamburg: von Bockel Verlag 1997. 263 S., Notenbeisp. (Musik der frühen Neuzeit. Band 2.)

Claudio Monteverdi und die Folgen. Bericht über das Internationale Symposium Detmold 1993. Hrsg. von Silke LEOPOLD und Joachim STEINHEUER. Kassel u. a.: Bärenreiter 1998. 497 S., Notenbeisp.

ANNIE CCEURDEVEY: Bibliographie des œuvres poétiques de Clément Marot. Mises en musique dans les recueils profanes du XVI^e siècle. Paris: Honoré Champion Éditeur 1997. XXXVI, 263 S. (Centre d'Études Supérieures de la Renaissance de Tours. Collection Ricercar)

SIEGHART DÖHRING/SABINE HENZE-DÖHRING: Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert. Laaber: Laaber-Verlag 1997. VI, 360 S., 60 Abb., Notenbeisp. (Handbuch der musikalischen Gattungen. Band 13.)

THOMAS EICKHOFF: Politische Dimensionen einer Komponisten-Biographie im 20. Jahrhundert – Gottfried von Einem. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 1998. 360 S. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band XLIII.)

Das Erbe deutscher Musik. Hrsg. von der Musikgeschichtlichen Kommission. Band 97 und 98, Abteilung Orgel/Klavier/Laute, Band 9 und 10: Bernhard Schmid d. Ä.: Orgeltabulatur 1577. Hrsg. von Clyde William YOUNG. Frankfurt a. M.: Henry Litolf's Verlag 1997. Teil I: Facsimile. VIII, 195 S., Teil II: Übertragung. VI, 306 S.

PIA ERNSTBRUNNER: Der Musiktraktat des Engelbert von Admont (ca. 1250–1331). Tutzing: Hans Schneider 1998. 416 S., Abb. (Musica Mediaevalis Europae Occidentalis. Band 2.)

ULRICH ETSCHKEIT: Händels „Rodelinda“. Libretto – Komposition – Rezeption. Kassel u. a.: Bärenreiter 1998. 350 S., Notenbeisp. (Bärenreiter Hochschulschriften)

FABRICE FITSCH: Johannes Ockeghem. Masses and Models. Paris: Honoré Champion Éditeur 1997. XII, 240 S., Notenbeisp. (Centre d'Études Supérieures de la Renaissance. Collection Ricercar)

REBEKKA FRITZ: Text and Music in German Operas of the 1920s. A Study of the Relationship between Compositional Style and Text-setting in

Richard Strauss' „Die Ägyptische Helena“, Alban Berg's „Wozzeck“ und Arnold Schoenberg's „Von heute auf morgen“. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 201 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 173.)

Das gebrochene Glücksversprechen. Zur Dialektik des Harmonischen in der Musik. Hrsg. von Otto KOLLERITSCH. Wien: Universal Edition/Graz: Institut für Wertungsforschung 1998. 238 S. (Studien zur Wertungsforschung. Band 33.)

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK: Sämtliche Werke. Abteilung III: Italienische Opere serie und Opernserenaden. Band 6: Ipermestra (Venedig 1744). *Dramma per musica* in drei Akten von Pietro METASTASIO. Hrsg. von Axel BEER. Kassel u. a.: Bärenreiter 1997. XXXIV, 331 S.

THEODOR GÖLLNER: „Et incarnatus est“ in Bachs h-moll-Messe und Beethovens Missa solennis. Vorgetragen in der Gesamtsitzung am 28. Oktober 1994. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1996, (Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte-Jahrgang 1996, Heft 4.)

HANS-PETER GRAF: Entwicklungen einer Instrumentenfamilie: Der Standardisierungsprozeß des Akkordeons. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 481 S., Abb. (Europäische Hochschulschriften, Reihe XXXVI Musikwissenschaft, Band 175.)

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Radamisto. Opera seria in tre atti HWV 12^a. Hrsg. von Terence BEST. Kassel u. a.: Bärenreiter 1997. LVII, 274 S. (Hallische Händel-Ausgabe. Serie II: Opere. Band 9.1)

RUTH HALLIWELL: The Mozart Family. Four Lives in a Social Context. Oxford: Clarendon Press 1998. 732 S., Abb.

GÜNTER HARTMANN: BWV 988: „Bergamasca“-Variationen? oder „Das aus dem Rahmen fallende Quodlibet“. Materialien zur Geschichte und Auflösung eines fundamentalen Irrtums über Bachs sog. Goldberg-Variationen (BWV 988). Lahnstein: Günter Hartmann 1997. 110 S., Notenbeisp.

FRANK HENTSCHEL: Funktion und Bedeutung der Symmetrie in den Werken Béla Bartóks. Internationaler Preis Latina für Musikwissenschaftliche Studien. Lucca: Libreria Musicale Italiana 1997. 216 S., Notenbeisp. (Quaderni di Musica/Realità 40.)

EBERHARD HÜPPE: W. A. Mozart. Innovation und Praxis. Zum Quintett Es-Dur KV 452. München: Edition Text & Kritik 1998. 126 S. (Musik-Konzepte. 99)

International Journal of Musicology. Vol. 5. Hrsg. von Elliott ANTOKOLETZ/Michael von ALBRECHT. Frankfurt a. M.: Peter Lang 1997. 481 S., Notenbeisp.

Janáček's works. A catalogue of the music and writings of Leoš Janáček. Hrsg. von Nigel SIMEONE/John TYRRELL/Alena NEMCOVA. Catalogue of writings by Theodora STRAKOVÁ. Oxford: Clarendon Press 1997. XL, 522 S.

ANDREAS KISTERS: Un país que vòl cantar. Okzitanische Musik der Gegenwart als Beispiel für Regionalismus in der populären Musikkultur. Wien: Verlag Edition Praesens 1997. IX, 266 S. (Beihefte zu „Quo vadis, Romania“ 2.)

TERESA KLIER: Der Verdi-Klang. Die Orchesterkonzeption in den Opern von Giuseppe Verdi. Tutzing: Hans Schneider 1998. VIII, 378 S., Notenbeisp. (Würzburger Musikhistorische Beiträge. Band 18.)

GUNTER KREUTZ: Musikalische Phrasierung aus historischer und kognitionspsychologischer Sicht. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 231 S., Notenbeisp. (Schriften zur Musikpsychologie und Musikästhetik. Band 10.)

ANDREAS KUNZ: Aspekte der Entwicklung des persönlichen Musikgeschmacks. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 256 S. (Friedensauer Schriften-Reihe. Band 1.)

PIETRO ANTONIO LOCATELLI: Opera omnia. Volume IV: Sei Introduzioni Teatrali e Sei Concerti. A cura di Anna CATTORETTI & Livia PANCINO. London: Schott 1997. XCVII, 291, CLIII S.

PIETRO ANTONIO LOCATELLI: Opera omnia. Volume V: Sei Sonate a Tre per Due Violini o Due Flauti e Basso. A cura di Piera FEDERICI. London u. a.: Schott 1994. XXX, 67, XLIX S.

PIETRO ANTONIO LOCATELLI: Opera omnia. Volume VII: Sei Concerti a Quattro per Due Violini, Viola e Basso solo. A cura di Giacomo FORNARI. London u. a.: Schott 1996. XLVI, 177, LXVIII S.

PIETRO ANTONIO LOCATELLI: Opera omnia. Volume VIII: Sei Sonate a Violino solo e Basso e Quattro Sonate a Tre. A cura di Pietro ZAPPALÀ &

Angela LEPORE. London u. a.: Schott 1995. XLVII, 133, LXXXIV S.

EDWARD E. LOWINSKY: Musica del Rinascimento. Tre saggi. A cura di Massimo PRIVITERA. Lucca: LIM 1997. XXX, 231 S. (Cantando Discitur 2.)

ANNETTE MAURER: Thematisches Verzeichnis der klavierbegleiteten Sololieder Fanny Hensels. Kassel: Furore 1997. 230 S.

Mitteilungen der Hans-Pfizner-Gesellschaft. München 1998. Neue Folge, Heft 58. Redaktion: Reinhard SEEBOHM. Tutzing: Hans Schneider 1998. 80 S., Abb. Notenbeisp.

ANNETTE MONHEIM: Ein Westfale in Paris. Die Tagebücher des Ludwig Grafen von Bentheim-Steinfurt aus den Jahren 1806/1807. Münster: LIT 1997. IX, 369 S., Abb. (Musik in Westfalen. Band 1.)

ESTHER MORALES-CANADAS: Die Verzierungen der spanischen Musik im 17. und 18. Jahrhundert. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang 1998. 279 S., Notenbeisp. (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXVI Musikwissenschaft. Band 174.)

La musica ritrovata. Iconografia e cultura musicale a Ravenna e in Romagna dal I al VI secolo. Testi di Daniela CASTALDO, Maria Grazia MAIOLI, Donatella RESTANI. Ravenna: Longo Editore 1997. 130 S., Abb.

Opera buffa in Mozart's Vienna. Edited by Mary HUNTER and James WEBSTER. Cambridge: Cambridge University Press 1997. XII, 459 S.

KARIN und EUGEN OTT: Handbuch der Verzierungskunst in der Musik. Band 1: Grundlagen. München: Ricordi 1997. IX, 197 S., Notenbeisp.

Richard-Strauss-Blätter. Wien, Dezember 1997. Neue Folge, Heft 38. Redaktion: Günter BROSCHE. Tutzing: Hans Schneider 1997. 154 S., Abb., Notenbeisp.

SÁNDOR VERESS: Aufsätze, Vorträge, Briefe. Hrsg. von Andreas TRAUB. Hofheim: Wolke 1998. 199 S., Notenbeisp.

UWE SANDVOSS: Der Gemeinschaftsbegriff in der Musikpädagogik Georg Götschs. Mit einer Bibliographie. Frankfurt a. M.: Peter Lang 1998. 159 S. (Beiträge zur Geschichte der Musikpädagogik. Band 8.)

VOLKER SCHERLISS: Neoklassizismus: Dialog

mit der Geschichte. Kassel u. a.: Bärenreiter 1998. 300 S., Notenbeisp. (Bärenreiter Studienbücher Musik. Band 8.)

HARTMUT SCHICK: Musikalische Einheit im Madrigal von Rore bis Monteverdi. Phänomene, Formen und Entwicklungslinien. Tutzing: Hans Schneider 1998. 400 S., Notenbeisp. (Tübinger Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 18.)

ROLAND SCHMENNER: Die Pastorale. Beethoven, das Gewitter und der Blitzableiter. Kassel u. a.: Bärenreiter 1998. 356 S., Abb., Notenbeisp.

ARNOLD SCHÖNBERG: Sämtliche Werke. Abteilung VI: Kammermusik, Reihe A, Band 24: Melodramen und Lieder mit Instrumenten. Hrsg. von Reinhold BRINKMANN. Mainz: Schott Musik International/Wien: Universal Edition 1996. VII, 196 S.

Shubert durch die Brille. Hrsg. von Ernst HILMAR. Tutzing: Hans Schneider 1998. 179 S., Abb., Notenbeisp. (Internationales Franz Schubert Institut. Mitteilungen 20.)

FRANZ SCHUBERT: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie V: Orchesterwerke, Band 3: Sinfonie Nr. 7 in h. Vorgelegt von Werner ADERHOLD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 1997. XXV, 91 S.

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft. Neue Folge 17 (1997). Hrsg. von der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Redaktion: Joseph WILLIMANN. Bern u. a.: Peter Lang 1997. 220 S., Abb., Notenbeisp.

MARTIN SUPPER: Elektroakustische Musik und Computermusik. Geschichte – Ästhetik – Methoden – Systeme. Hofheim: Wolke 1997. 208 S., Abb.

RICHARD STEURER: Das Repertoire der Wiener Hofkapelle im neunzehnten Jahrhundert. Tutzing: Hans Schneider 1998. 674 S., Notenbeisp. (Publikationen des Instituts für österreichische Musikdokumentation 22.)

ULRIKE TESKE-PELLERBERG: Die Klaviermusik von Gioacchino Rossini. Tutzing: Hans Schneider 1998. 283 S., Notenbeisp. (Frankfurter Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 27.)

Understanding Rock. Essays in Musical Analysis. Edited by John COVACH & Graeme M. BOONE. New York-Oxford: Oxford University Press 1997. XIII, 219 S., Notenbeisp.

Verdi's Middle Period 1849–1859. Source Studies, Analysis, and Performance Practice. Edited by Mar-

tin CHUSID. Chicago-London: The University of Chicago Press 1997. XII, 436 S.

BERND WIECHERT: Heinrich von Herzogenberg (1843–1900). Studien zu Leben und Werk. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1997. X, 339 S., Notenbeisp. (Abhandlungen zur Musikgeschichte. Band 1.)

Zuckmayer-Jahrbuch Band 1/1998. Redaktion: Ulrike WEISS. St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag 1998. 337 S.

Mitteilungen

Es verstarben:

Univ.-Prof. Dr. Othmar WESSELY am 20. April 1998 in Wien,

Dr. Werner SCHWARZ am 25. April 1998 in Nebel/Amrum.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Franz KRAUTWURST am 7. August zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Günter FLEISCHHAUER am 8. Juli zum 70. Geburtstag,

Dr. Imogen FELLINGER am 9. September zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Werner KRÜTZFELD am 27. September zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN am 5. August zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Karl-Heinz BÖTTNER am 10. September zum 65. Geburtstag.

*

Dr. Hans-Joachim WAGNER hat sich am 10. Dezember 1997 an der Universität zu Köln habilitiert (Thema der Habilitationsschrift: „Musikalischer Verismo. Studien zur rezeptionsästhetischen Fundierung sowie zur Genese und Dramaturgie der veristischen Oper“).

Frau Professor Dr. Julia LIEBSCHER hat den im Sommersemester 1997 erhaltenen Ruf auf die Professur für Musikwissenschaft an der Ruhr-Universität (Nachfolge Professor Dr. Werner BREIG) zum 1. April 1998 angenommen.